VORDERSEITE:
"AESCHER TURNER TV AESCH"



So individuell wie Ihr Traum vom Eigenheim: unsere Beratung.

Mit Raiffeisen wird Ihr Traum von den eigenen vier Wänden schneller wahr. Denn unsere Experten beraten Sie persönlich und erstellen für Sie eine individuelle Finanzierungslösung, die Ihren Wünschen und Ihrer Situation entspricht. Sprechen Sie heute noch mit uns.
www.raiffeisen.ch/hypotheken

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Mitteilungsblatt für die Mitglieder des TV Aesch

AESCHER TURNER
Nr. 2/ Saison 2007-08

Impressum:

Redaktion:	Reto Meyer Bahnhofstrasse 6 4147 Aesch Tel. (P) 061 751 30 47
E-mail:	reto.meyer@ tvaesch.ch
Adress-verwaltung:	Jasmin Wendt Im Güggelbach 2 4107 Ettingen
E-mail	jasmin.wendt@ intergga.ch
Inserate:	Reto Meyer Bahnhofstrasse 6 4147 Aesch Tel. (P) 061 751 30 47 Natel 079 478 99 52
E-mail	reto.meyer@ tvaesch.ch
Versand:	Marie-France Berger Jurastrasse 12 4147 Aesch Tel. (P) 061 751 14 66 Natel 076 382 28 65

Homepage:	www.tvaesch.ch
Bankverbindung:	Raiffeisenbank Kto. 33197.24
PC-Konto TVA:	40-14786-6

Inhaltsverzeichnis:

Seite
4 Einladung Weihnachtsfeier
6 TR
18 Handball
22 TR
24 Polysport

Nächster Redaktionsschluss:
Sonntag, 27. Januar 2008

Nächste Ausgabe Ae-Turner:
Mitte/Ende Februar 2008

Vorstand TV

EINLADUNG ZUR WEIHNACHTSFEIER 2007

Sie findet statt am

FREITAG, 07. Dezember 2007

Treffpunkt: 19h00, vor dem Whyschluch

Unkostenbeitrag pro Person: SFr. 15.-

Bringt auch Eure(n) Freund(in) / Partner(in) mit,
Sie sind herzlich eingeladen.

Anmeldung & Bezahlung: bis 28.11.07 bei:

Barbara Hauser
Felix Blöchliger
Reto Meyer

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.
E gueti Zyt wünscht

s'OK Weihnachtsfyr 2007

Der Vorstand des TV Aesch wünscht allen Ehrenmitgliedern, Aktiven des TV, der Männer- und der Turnerinnenriege, allen Sponsoren und Passivmitgliedern eine besinnliche Adventszeit. *Vorstand TV Aesch*

Kunz Apotheke toppharm
...Ihr Partner für Gesundheits-Fragen
Hauptstrasse 105 • 4147 Aesch • Tel. 061 751 17 22 • Fax 061 753 90 12
e-mail: apokunzaesch@bluewin.ch • www.kunz.apotheke.ch

architektur nussbaumer
Neubau/Umbau/Renovationen
Solothurnerstr. 94, 4053 Basel
Tel. 061 361 71 70
Fax 061 363 91 77
Natel 079 222 84 54
e-mail nussb.arch@bluewin.ch
Blauenweg 12, 4224 Nenzlingen
Tel. 061 753 88 00
Fax 061 753 88 01

Für jeden Bedarf . . . in Haus, Hof und Garten . . .
ganz in Ihrer Nähe . . .
THUMMEL HOLZ
Gewerbestrasse 2, 4147 Aesch
Telefon 061 701 50 25
Telefax 061 701 50 27
E-mail: thummel@eye.ch

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN
Gebr. Oser AG
Baselstrasse 11, 4147 Aesch-Angenstein, Tel.: 061/751'16'18
www.osergipser.ch E-Mail: info@gebroser.ch

World Gymnaestrada 2007

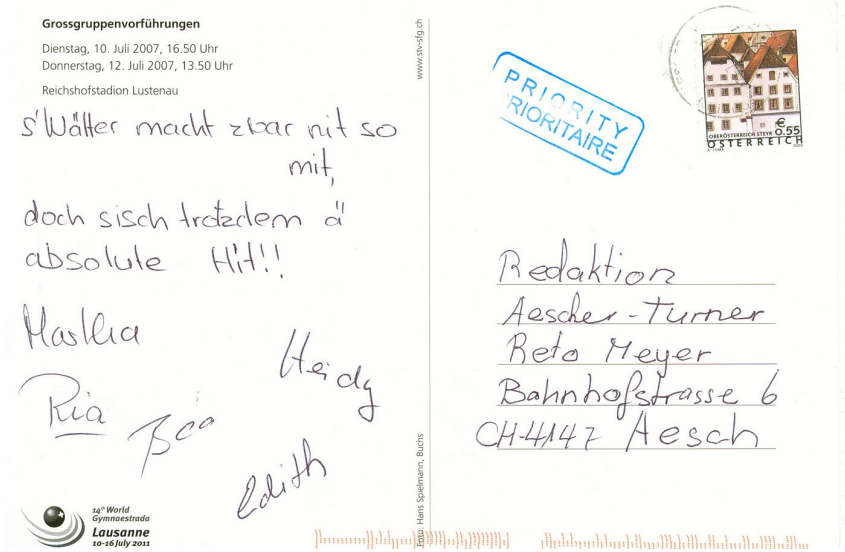
Eine World-Gymnaestrada ist ein gigantisches Unternehmen.
Wir fünf Aescher Frauen, Bea, Edith Heidi und Ria unter Martha's Leitung, waren bei der Grossraumvorführung dabei. Zusammen mit Rita, der Leiterin aus Bottmingen, die für unsere Region als Leiterin zuständig war, haben wir uns auf die Aufführung vorbereitet.
Es war ein tolles Erlebnis, auch Dank der Motivation unserer Leiterinnen. Sie sorgten für die Verteilung der Informationszettel, Anmeldungen, Verteilung der Trainingsanzüge, etc. und für die finanzielle Abwicklung. Nochmals ein herzliches Dankeschön, ohne Euch wäre es nur halb so schön gewesen!

Vor allem bei den Grossraum Vorführungen ist es faszinierend mitzuerleben, wie die einzelnen Programmteile, die in der Gruppe einstudiert werden, am Schluss zu einer wunderbaren Aufführung aller Schweizer Gruppen zusammen wachsen.
Nach einigen auswärtigen Übungstagen in der Region Nordwestschweiz fand der 1. grössere Zusammenzug an einem Wochenende in Glarus statt. Wir hatten Glück und es war wunderbares Wetter, sodass es eine Freude war mit einer tollen Aussicht auf die Berge rundherum die neuen Teile einzustudieren.
Der erste schweizerische Gesamtdurchgang fand dann in Frauenfeld bei der Schlussveranstaltung des Eidgenössischen Turnfests statt. Wie der Fernseh-Kommentator sagte: es klappte (fast) alles! Wir freuten uns richtig auf die Gymnaestrada in Dornbirn.

Am Samstag 7. Juli fuhren wir per Bahn nach Heerbrugg, von wo aus wir mit einem Bus in die diversen Unterkünfte geführt wurden. Wir hatten etwas Mühe einen Buschauffeur zu finden, der wusste wo der Ort Andelsbuch lag. Dort war ein Teil der Schweizer Gruppen einquartiert. Wie die Dornbirner später sagten: "Am Arsch von der Welt". Es war aber ein sehr attraktiver Arsch und wir haben uns in Andelsbuch richtig wohl gefühlt.
In Andelsbuch angekommen versorgten wir unser Gepäck. Wir sollten dann in Lustenau, wo der Grossteil der Seniorengruppe unter Rita `s Leitung in einem Schulhaus einquartiert war, unsere Festkarten und andere Unterlagen holen, damit wir am Sonntag bei der Eröffnungsfeier dabei sein konnten. Es gab leider keine öffentliche Verbindung mehr, womit wir rechtzeitig in Lustenau angekommen wären. Da machten wir das erste Mal Bekannt-schaft mit der unkomplizierten und gastfreundlichen Art der Leute aus Vorarlberg.

World Gymnaestrada 2007





Zuerst fanden wir im Hotel eine nette Kollegin, die uns mit dem Privatwagen in den nächsten Ort fuhr. Wir hofften vergebens da eine Busverbindung zu bekommen. Dann trafen wir eine junge Frau mit einem grossen Kombi, die uns anbot nach Dornbirn zu fahren. "Sie hätte sowieso nichts Dringendes zu erledigen". Eine tolle Geste!
In Dornbirn konnten wir dann mit dem Bus weiterfahren nach Lustenau, wo Rita unsere Festkarten bereits in Empfang genommen hatte. Wir kamen gerade rechtzeitig zum Apéro, den die Schulleitung für den Empfang vorbereitet hatte.

Die Gruppe aus dem Schulhaus erzählte uns später, dass Sie rundum versorgt und verwöhnt worden waren. Es gab zu jeder Tageszeit etwas zu Essen oder zu Trinken. Die Schulhaus-Leitung servierte Selbstgebackenes und nahm Anteil an allem was an der Gymnaestrada lief.
Auf dem Heimweg haben wir in Dornbirn in einer Pizzeria gegessen. Leider hatten wir ein äussert langweiligen Kellner (keiner aus Dornbirn!), sodass wir uns sputen mussten um den letzten Bus nach Andelsbuch zu erreichen. Der fuhr offiziell schon ziemlich früh, sodass wir bereits fürchteten jeden Abend früh schlafen gehen zu müssen. Zum Glück stellte sich heraus, dass es da auch noch andere Möglichkeiten gab.

Am 8. Juli fand, bei ziemlich regnerischem Wetter die Eröffnungsfeier statt. Wir hatten uns im Messepark mit dem Rest unserer Gruppe getroffen. Von da ging es zu Fuss zum Stadion. Man lief einfach mit dem Strom. Ca. 21'000 Teilnehmer aus 57 Nationen liefen in einer immer grösseren Kolonne zum Stadion. Die Anwohner kamen aus den Häusern oder hingen aus dem Fenster und winkten uns zu. Es war einfach schön.

Vor dem Stadion waren diverse "Warteräume". Rundherum hatte es Verpflegungs-Stände wo man Getränke, Süsses und Sandwichs kaufen konnte. Es hatte genügend chemische Toiletten, die bis am Schluss sauber blieben. Nachdem der leise Regen in einen festen Landregen übergegangen war, wurden Plastik-Regenjacken verteilt. Es zeigte sich aber, dass unsere offiziellen Regenjacken und die Schuhe absolut wasserfest waren. Auch die Hüte waren jetzt sehr nützlich. Die Wartezeit wurde von unseren Gastgebern so angenehm wie möglich gestaltet. Endlich war es dann aber so weit. Der Regen hatte aufgehört. Also hiess es: Regenjacken ab, Hüte mit dem Schweizerkreuz nach aussen aufsetzen und los ging's. Die Hüte waren übrigens ein sehr begehrter Artikel für den Change.

World Gymnaestrada 2007

Nachdem alle Gruppen ins Stadion einmarschiert waren, nahmen wir auf den uns zugeordneten Bänken platz und genossen die Eröffnungsfeier unter dem Motto "Die vier Elemente". Es war eine tolle Show. Eine Sängerin aus der Region sang den Gymnaestrada-Song, einen richtigen Ohrwurm den wir im Laufe der Woche noch oft zu hören bekamen. Zum Schluss schwebten Fallschirmspringer ins Stadion und es wurde ein Feuerwerk gezündet. Der Regen machte Pause bis die Veranstaltung fertig war. Er holte diesen Unterbruch leider in den nächsten Tagen doppelt und dreifach nach. Die sonnige Stimmung der Eröffnungsfeier hielt aber die ganze Woche.

Wir besuchten das Zentrum von Dornbirn, wo auf dem Platz eine Tribüne für Aussenaufführungen aufgestellt war und genossen im "Roten Haus", eines der ältesten Häuser in Dornbirn, ein feines Nachtessen. Auf dem Weg zum Bahnhof durchquerten wir eine Passage mit Getränke-Stände. Dort machte wir Bekanntschaft mit Bruno, der uns ein Gratiscüpli offerierte um dem Regen besser trotzen zu können. Zum Dank sangen wir ihm ein Lied: "mir trinke nur wenn's nüt chochst". Von da an gingen wir jeden Abend vor der Heimfahrt noch kurz auf ein Cüpli zum Bruno, dass wir ihm gerne bezahlten.

Aufgrund des schlechten Wetters fielen viele geplante Veranstaltungen in den Nationen-Dörfer buchstäblich ins Wasser. Schade für die Organisatoren, die sich mit allem sehr viel Mühe gegeben hatten, damit alles tiptop funktionierte. Das Mittagessen beispielsweise war wirklich gut, gesehen der riesigen Mengen die da zubereitet wurden. Es gab täglich drei Menüs zur Auswahl und die Tische waren immer sauber.
Als wir einmal den letzten Bus vor der Nase wegfahren sahen, weil der Busfahrer an einem andern Ort gehalten hatte, konnten wir einfach die Hotline anrufen und wir wurden, zusammen mit einer Gruppe Holländer von einem Extrabus nach Andelsbuch gefahren. Immerhin dauerte die Fahrt etwa 40 Minuten.

Wir genossen in den kommenden Tagen viele Aufführungen in den Hallen und die rundum gute Stimmung im Messegelände. Einige Darbietungen waren so sehr begehrt, dass in den Hallen ein ziemliches Gedränge herrschte und es sehr warm war. Wärme macht durstig und wir nahmen deshalb vor dem Mittagstisch meistens noch ein Cüpli im Pavillion der Liechtensteiner. Im Laufe der Woche wurde dies der Treffpunkt für die Schweizer Gymaestrada Teilnehmer. Wenigsten die im "Cüpli" Alter.

In der Halle, in der diverse Länder Ihre Vertretung hatten, gab es auch ein Stand

aus Katar, mit traditionell gekleideten Damen und ein Herr. Am ersten Tag liess sich Martha mit diesem "Scheich" auf den Bodenkissen fotografieren. Er war nicht gerade begeistert, aber offenbar doch auf den Geschmack gekommen, denn wir sahen ihn nun regelmässig mit weiblichen Teilnehmerinnen vor der eigenen Kamera posieren.

Am Dienstag wurde geübt und am Donnerstag hatten wir unseren Auftritt im Stadion von Lustenau. Beide Male hatten wir Wetterglück. Während unserer Aufführung war es trocken. Da der Boden sehr nass war, konnten wir unsere Regenjacken anbehalten während des "Rahmenprogramms" sassen wir auf einem Stück Plastik, dass wir danach schnell wieder in der Jackentasche verschwinden liessen.

Die Feier in Alberschwende anlässlich des 160. Geburtstags der ESTV haben wir leider verpasst, da bei unserem Eintreffen das Festzelt schon ziemlich überfüllt war. Diejenigen die dabei waren sagten, es sei schön gewesen. Wir besuchten den Schweizer-Abend und die FIG Gala. Beide Veranstaltungen waren sehr abwechslungsreich gestaltet, mit rassiger Musik und fantasievollen Nummern die Stimmung war fantastisch.

Fast jeden Abend nahmen wir nach der Rückkehr in Andelsbuch noch einen Schlummer-Drunk. Bea, Edith und Martha waren in einer kleinen Pension untergebracht, wo Sie sich richtig daheim fühlten. Francis, der Wirt führte im Keller gab eine Bar, wo fast jeden Abend die Post abging. Heidi und ich wohnten in einem Hotel in der Nähe und wir schlossen den Tag meistens an der Hotelbar mit einem Glas Rotwein und/oder Marillenschnaps. Kurz und gut: wir haben uns alle rundum wohl gefühlt und wollen diesen Ort bestimmt nochmals besuchen.

Ab Donnerstag hatte sich das Wetter gebessert und bei der Schlussveranstaltung am Samstag war es dann richtig heiss. Die Schlussfeier fand im gleichen Stadion statt, wie die Eröffnungsfeier. Wir machten uns also keine Sorgen um die Verpflegung, denn bei der Hitze ertrugen wir die Warterei mit Gelassenheit. Wir kamen ziemlich am Schluss ins Stadion, sodass wir leider vom Programm nicht sehr viel mitbekommen haben. Zum Schluss wurde die Österreicher und die Schweizer Fahne getauscht, da die nächste Gymaestrada in Lausanne stattfindet. Ballone stiegen zum Himmel während rundum ein Feuerwerk knallte. Es war so schön, dass am Schluss viele Teilnehmer mit einer langen Polonaise durch das Stadion tanzten. Man konnte einfach nicht genug bekommen.

Wir genossen den letzten Abend nochmals im Roten Haus auf dem Platz in Dornbirn, der dank dem schönen Wetter richtig überfüllt war. Es war ein herrlicher Schluss einer wunderbaren Gymnaestrada-Woche.

Sonntagmorgen hiess es dann Abschied nehmen von Andelsbuch. Wir werden Vorarlberg bestimmt wieder besuchen. Wie Martha schon sagte: das isch wirklig die schönsti Gymnaestrada gsii!

Bea, Edith, Heidi, Martha und Ria

Bricht vom ETF 2007 in Frauenfeld,Gruppe C, Seniorinne

Früe am morge,aber z Sunne het noni glacht,im Gegeteil sisch no dunkel gsi am morge am 4.00,wo sich über 30 Turnerinne und Männerriegler uff em-Schwümmbadparkplatz am 17. Juni troffe hei. 7 Privatschoffeure hei sich spontan bereit erklärt,eus nach Basel z fahre,so dass es eus uff ä 4.40 Extra-Zug nach Frauefeld ans Eidgenössische Turnfescht längt.An sie nomol ä herzlich Dankschön,dasch nit selbstverständlich.
Wurum so früh? Mir hei Stell-und Hauptprob,denn mir beteilige eus an dr Rahmeveranstaltig "Virus". Virus isch ä Abchürzig und heisst: "Vereint in Rhythmus und Sound".
Am halber zwölfi ischs denn sowit.Fascht 10'000 Zuschauer sitze im Station und als Teilnämer macht eim das ganz "chrippelig".
Die 1. Grossgruppe-vorführig isch BL,unterem Titel:Baselbiet grüesst Frauefeld.Ueber 40 Aescher Turnerinne und Männerriegler mache do mit und do dörfme au stolz druf si.Es isch ä villfälltigi und originelli Vorführig,werde doch no d Vereinsfahne mit ibezoge,au s Handgrät isch ungwöhnlich,es si verschiede-farbigi Schumgummichüssi.
Nach ca. 1 Stund si mir 9 Seniorinne dra,eusi Grossrumvorfürig heisst: Sommer - Sonne-Hoorey.Turnerisch abwägsligsriech und Forme und Farbe(schwarz-orange) sehr wirkigsvoll.
Dr Abschluss bilde 1200 Fraue und Männer mit "Symphonie in Rot und Weiss",ä würdige Schluss und natürlich au do mit Aescher Turnerinne und Männerriegler-Beteiligung.
Die 90 Minute-Schau het alles an Bilder,-Forme und Farbe zeigt was im Turne möglich isch und s Uebe hett sich widr emol glohnt.Drzu no das schöne Wätter und das animiert überhaupt nit zum heimgoh,do simmer eus grad einig.Böbs weiss au scho ä glatti Beiz und so sitze mir gli am schattige Waldrand und

stosse uff euse 1. Ufftritt a,denn dr zweiti Isatz isch denn scho ä Wuche spöter.
Samschtig,23. Juni:
Abfahrt Tram:5.20 Uhr - Abfahrt Zug in Basel via Frauenfeld 6.07 Uhr. 9 ufgschtellti Fraue mache sich uff ä Weg ans ETF.Dasmol hei mir meh Gepäck drbi, schliesslich die mir dört übernachte.Doch zerscht hei mir no Wettkampf!Agmelde hei mir eus fürs 3-Spielturnier und fürs TRI-VARIO.
Ä chlini Beschriebig für die, wo nit wüsse was das isch:
Das 3 Spielturnier bestoht us de Sparte
Prellball - Indiaca - Speckbrett Tennis.
Ä Mannschaft bestoht us 3 Spieler
In jeder Spielrundi spielt jedes Team gege die 6 andere Teams,je 2x.
In einer Spielrundi gits 7 Teams,nach Abpfiff dr Spielrundi gits ä Siegerteam.

Mir trette also mit 3 Teams a.
Aesch 1 holt 9 Punkt
Aesch 2 wird Gruppesieger
Aesch 3 hett ä bitz Pech (ohni uebe gots nit)
Aber mega Spass hets gmacht und d Stimmig in dr Halle bi dä Seniore isch super, kei Wunder,dr Paul Grossmann isch verantwortlich für dr Senioresport und het als Helfer Aescherturnkollege engagiert als Kampfrichter.Die hei eus natürlich luthals unterstützt !
Alli sind sich einig: das Spiel wei mir wittr mache und fürs negschtmol meh uebe.
TRI -VARIO isch ä Wettkampf,wo Gschicklichkeit,Schnelligkeit und Hirntraining fordert.
Tagesform spielt halt au ä Rolle und die isch nit grad bi allne vo Aesch I die beschti. Mit 88 Punkt isch me eher im hindere Drittel aztreffe.Drfür isch Aesch II in topform und holt 103 Punkt und dr guti 5. Platz.
Nach emene gmütliche zämmesitze,mache mir eus uffe Weg zur Unterkunft.Zerscht hei si eus in ä Riesehalle mit dünne Mätteli welle schicke,aber do kenne si d Leiterin schlecht.Di wehrt sich(schöni Auge mache nützt natürlich nüt meh,do wiesst me halt uffs Alter und Bräschte hi)und scho hei mir ä schöngrosses Schulzimmer mit Matratze...
Jetzt göhn mir uff ä Feschtplatz um eusi Turnerinne bi ihrem Isatz in Gymnastik z unterstütze.Leider chönne mir nümm meh go luege,denn dr Hunger macht sich bemerkbar.Bi mene guete Fischteller mit chühlem Wisse drzu chunt au dr Mage zur Ruh.
Zobe gö mir zämme mit dä Fraue an Top-Sport Obe.Die Beschte si halt die Beschte vom STV.Sisch toll gsi,s het sich glohnt zum go.Aber was macht me jetzt?Wer meint me findet no ä Platz uff dr Allmend,het sich tüscht.Oder

doch?Dr Lärmpegel isch enorm,me chönnt meine,jede will dr anderi mit no lutere Musik übertöne. Oder möge echt eusi ältere Oehrli das nümm so vertrage? Und das Gedrugge,ärger als am Morgestreich,mag me au nümm vertrage.So gömer go ligge,und das isch eigentlich halt doch au no glatt imene Masselager und mir lache eus buchstäblich in Schlof. Am Sunntig hei no 5 vo eus ä Ufftritt und zwar die,die an dr Gymnastrada mitmache.
An dr Schlussfier vom 74. Eidgenössische Turnfescht in Frauefeld vor über 11000 Zuschauer zeigt me als Première Grossgruppevorführig vo dr Gymnastrada in Dornbirn. Das hett bi de Zuschauer zu Bifallstürm gführt und bi eus ä guets Gfühl für die kommendi Gymnastrada usglöst.
(Im Gym live Heft Nr 7 Juli uff Site 32/33 si d Fraue vo BL mit dä Aescher z gseh).
Mit dere Schlussvorführig got au das ETF z End. Sisch schön gsy!! Und gege alli Vorussag: Ich glaub nit,dass es für alli vo eus s Letschte gsi isch.Wenn me so in d Rundi glugt het, si mir no lang nit die Aeltschte.
Z Aesch werde mir abgholt vom Musikverein und de Fahnedelegatione,was immer sehr schön und fierlich isch. Au ä feine Apero wartet uff eus,das löst immer ä gueti Stimmig us, zämme lot me nomol alles Revue passiere.Mir si nis einig: sisch ä tolls ETF gsy.
Begleitet vo Musikkläng laufe mir s Dorf uff und löhn dr Obe im Resterant Mühli usklinge.
Martha Hofer

CORDAG AG AESCH BL

– Blachen aller Art
– Industrievorhänge
– Maschinenhüllen
– Verdecke TIR/Inland
– Standblachen
– Werbe u.Schriftbänder

– Bootsdecken
– Hebe– u. Zurrgurten
– Sport– u. Schutznetze
– Seilerwaren

Hauptstr. 144 – 4147 Aesch – Tel. 751 14 78

KOSMETIK
NAILSTUDIO
SAUNA

Heidy Schultheiss
Kosmetikstudio
St. Jakobstrasse 2
4147 Aesch
Tel. 061 751 46 00

Peter Schnell
Malen und Tapezieren



Reinacherstrasse 52
4147 Aesch

Tel. 061/751 59 54
www.maler-schnell.ch

Gasthaus
zur Sonne

Gut bedient....
Werden Sie in unserem gepflegten Restaurant mit feinen leichten, regionalen und internationalen
Spezialitäten
Jeden Mittag diverse Mittagsmenüs mit reichhaltigem Salatbuffet.

Wir bedienen Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch.
Fam. Achermann und das ganze Team

Untere Kirchgasse 1, 4147 Aesch Telefon 061 / 751 17 72
Restaurant jeden Mittwoch geschlossen.

IMMER EINE IDEE FRISCHER
Kübler
Bäckerei Konditorei Snacks Lebensmittel
Hauptstrasse 76 4147 Aesch Tel.751.16.41
Wir backen 365 Tage im Jahr für Sie !!
Bestellbüro Tel. 061.745.90.90

IHR PARTNER IN DER MECHANISCHEN FERTIGUNG

Ø 600 – 2200 mm
Ø 360 – 600 mm
Ø 250 – 360 mm
Ø 50 – 250 mm

FA

Flanschenfabrik Angenstein GmbH
Hauptstrasse 190
CH-4147 Aesch
Telefon +41 (6)1 756 1111
Telefax +41 (6)1 756 1101
E-mail: info@fa-angenstein.ch
www.fa-angenstein.ch



Sport ist ein wichtiger Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Deshalb engagieren wir uns dafür, in Vereinen wie bei Veranstaltungen in unserer Region. 061 925 94 94 und www.blkb.ch. **Wir sind Ihr Partner.**

Basellandschaftliche Kantonalbank

bike treff aesch

Roger Gafner-Karlen

Hauptstrasse 66

CH-4147 Aesch

Fon 061 751 12 54

mailto: karlen.gafner@bluewin.ch

Lizenzmarken:

GIANT

CENTURION
Forge ahead

CRESTA
swiss bike



frisch ist cool!



Linde

Cool bleiben lohnt sich. Vor allem vor dem Kauf. Sonst gibt es später heisse Ohren! Beratung, Planung, Installation und Service müssen einfach stimmen. Wie das bei Linde so üblich ist!

LKS KälteSchweiz AG
Netzibodenstrasse 32 4133 Pratteln
Telefon: 061 816 66 66 Telefax: 061 816 66 00
www.lks-kaelte.ch

Neues von der SG BSV Münchenstein/TV Aesch

Nach dem guten 5. Schlussrang wurde das Ziel für die Saison 2007/08 von der Mannschaft an der Teamsitzung hoch gesteckt. Ein Rang unter den ersten drei wird angestrebt und für die Saison 2008/09 sogar den Aufstieg in die 2. Liga in Betracht gezogen. Dies ist allerdings nur möglich, wenn sich alle Spielerinnen 100% einsetzen und wir keine Verletzungsausfälle haben. Einige personelle Aenderungen haben wir noch zu verzeichnen. Jasmin nimmt sich im Moment eine Auszeit. Neu ins Team gekommen sind Angela und Corinne, beides ehemalige Spielerinnen des TV Aesch. Céline ist von ihrem Irlandaufenthalt und Meli von ihrem Südamerikaurlaub zurück.. Sie wird allerdings ihr Studium in Genf absolvieren, steht uns aber für die Spiele zur Verfügung. Ohne grosse Pause starteten wir mit der Saisonvorbereitung.Im August hatten wir die Möglichkeit ein Sonntagstraining in Aesch durchzuführen. Danke Thomas. Ebenso freut es mich, dass wir diese Saison wieder einige Heimspiele im Löhrenacker haben. Gut vorbereitet nahmen wir am Turnier in Liestal teil. In den vier Spielen konnten wir allerdings nur gegen die Gastgeberinnen punkten. Eine Woche später stand der Bruckfeldcup auf dem Programm. Mangels genügend Anmeldungen musste das Damen- und Juniorinnen U19I/U17I Turnier zusammengelegt werden. Zu unserem Leidwesen wurde das Turnier am Samstag durchgeführt und so waren wir auf die Hilfe von zwei U19 Juniorinnen angewiesen. Nach 2 Siegen, 2 Remis und 2 Niederlagen beendeten wir das Turnier auf dem hervorragenden 4. Rang. Eine Woche darauf reisten wir nach Sursee. Was dort so alles geschah, könnt ihr den folgenden Zeilen entnehmen.

Fränzi

S'Turniertagebuech vo de Dame vom 02.09.2007

Mit e biz Vrspötig kömme au d Fränzi, d Sarah, dr Chris & ich doch no bim Kuspo a. Dr Chris isch übrigens tschuld, willr viil zspot ins Bett isch & eifach nid het möge ufstoh. Haiaiai! Denn fählt nume no dr Carina ihres Dress, wo si am letschte Turnier öbberem usglehnt het. Blöd für d Sandy, wo hüt lieber goht go golfe. Si wohnt ebe am nöchschte, also lütte mir si usem Bett, damit si uns ihres Dress usem Fänschter wirft, Dangge, Sandy! Und tschuldigung fürs Wegge!
Denne fahre mr ändlich ab, d Fränzi vorus. Zwüsche Arisdorf & Diegten überholt uns plötzlich sone dunggelblaus Auti. Ah, hallo Tamara, Livia & Aline! D Carina, Sabine, Sonja & Tati sin irgendnöime. Hinde. Niene. Käi Ahnig wo. Abr mir sin do, au irgendnöime, abr i wäiss grad nit, wies döt häisst. D Fränzi isch scho voll

fit, dr Chris schloft & mir lose Musigg & dien bim Désenchanté mitsinge & denn wacht dr Chris widr uf. Aber sichr nid, will mir singe, sondern will... sichr, will mr s dunggelblaue Auti widr überhole und voll in Näbel ine fahre. Denn fallt dr Sarah i, si het am Alex gsäit, mr heige s Turnier in Sissach, drbi... Sissach & Sursee dönt abr au ähnlich! Ai Usfahrt vor Sursee -nit Sissach- überholt uns s dunggelblaue Auti wider & was träffe mr z Sursee sälber im Kräisel a? Jäwoll, s dunggelblaue Auti, wo uf uns wartet, damits uns cha nochefahre zur Halle. Vo dr Carina ihrem Auti -i wäiss nidemol d Farb- isch wit & bräit nüt. Abr plötzlich ufm Parkplatz kömme döt d Carina, d Sabine, d Sonja & d Tati ume Egge. Zfuess. Käi Ahnig, wo si parkiert hän, abr me seht äimol meh -e gschide Satz zum Schluss- "viele Wege führen nach Rom". So.

Céline

Erschts Spil

Am 9.50h isch apfiffe worde zu unserem 1. Spil gäg dr HC Emmestrand. Dr Gegner het uns am Afang biz übr dr Huffe grennt, är isch ebe chli fitter gsi als mirs sin am morge früeh. Abr nach 10 Min. sin au mir wachgsi -ä Match durt 22 Min:. Nachdäm mir 3:0 im Rückstand gsi sin, hämr denn Gas gäh. Nur d'Gegestöss vom Gegner sin uns no z'schnäll gsi. Mir häns denn abr gschafft ufzhole, bis mr nur no 2 Goal hindedri gsi sin. Leider hets uns nüme glängt, die 2 Goal ufzhole und so isch am Schluss 6:8 für dr HC Emmestrand gstande.

Unser Fazit:
Unseri Verteidigung isch guet gsi, dr Gegner het 2 Penalty verwärtet u. die räschtliche Goal vo Emmestrand sin fascht alli us Gegestöss gfalle. Im Agriff hättemr i de erschte 10 Min. meh müesste unternäh. Und vilicht no biz ä besseri Schussuswärtig. Und hämr scho gsäit, dass d'Aline hüt für uns im Goal stoht? Sie het das guet gmacht i unserem 1. Spil.
Goal hän gmacht: Tamara(3), Livia(2), Sarah(1)

Hochachtungsvoll: Sonja und Livia

Zweits Spiel

Mir hän unsers 2. Spiel mitere ganz andere Ufstellig agfange. Trotzdem sind mir 2:0 in Füehrig gange. Das isches denn aber au scho gsi, denn die reschtliche Schüss hän mir nüm ins Gool troffe. Also ehm -bi dr Sarah denkts grad... ratter

ratter- d'Tamara het erfolgrich ä Penalty versänkt und d'Tati het mitere herrliche Düschig d'Verteidigung usgloh... sie isch au nit ufem Strich gsi! -Tschuldigung - gstande!-
Fazit: S' het nit schlecht usgseh. Dr Gegner het alli 2 Min. ä Gool gschosse und mir hän alli 11 Min. ä Gool gmacht. BEMERKE: E Spiel duurt 22 Min.!!! -für alli wo nit chönne rächne: Resultat 11:2-

Sarah & Sabine

Spiel Nr. 3

In däm Sil het alles scho vil besser klappt. Mir händ uns dr Rot vo dä beide Trainer z'härze gno und hän endlich afo Handball spiele. D'Livia het dr Knopf ufgmacht und isch zur Hochform ufgloffe. Es het ei Gegestoss nachem andere ge und im gegnerische Gool hets nur so kesslet -13:8-. D'Gegner häns mit Humor gno. D'Tamara het während desse am Schiri sehr schöni Auge gmacht und gflirtet "was das Zeug hält":
Dangge vielmol Tamara, obwohl mir das nit brucht hätte. D'Carina het das nit so lustig gfunde, si het dr Schiri bi ihrem Gegestoss fascht umgrennt...-är isch voll im Gegestosswäg gstande-. Schönheit schützt halt nit vorem Fall.
Also während mir jetzt das Brichtli gschiebe hän, merke ca. 500 Zeiche, het s'Fränzi doch au scho ihri 2 SMS anebecho!!!: merke ca. 320 Zeiche! -s'Fränzi schribt gar nit gärn SMS, nur im allernötigschte Fall und dass isch ebe esoeine gsi, denn unsere Goali, Tanja, wo GottiTaufi gha het und nit het chönne mitcho, het welle wüsse wies uns goht-

Sarah & Sabine

Vierts Spiel

Mir Arme, voll nach em 3. Spiel schu widr dra, d Aline het das allerdings nid gross gstört, s het nämlig kei Pfärderenne gäh. Chum het unsre Gegner dr 1. Agriff ka, isch nüm lang gange & sie hän scho s 1. Goal gmacht. Aber mir chicas hän vill Pfäffer im Füdle ka & hän au grad 1 Goal gmacht. Hi und här und hi und widr här; mir sind gsegglet wie die Wilde. Leider het niemert e Nagelfeili drbi kah und drum händ diversi Spielerinne ihri Bluetspure ufs Fäld tröpflet. Carina het e wunderschöns Goal vom rächte Flügel gmacht. Leider isch sie bim 2. Mol uf e "Strich" gstande, heieiei, jetzt macht sie alles scho dr Tati noch. Aendlich hän Tati & Sarah chönne näbenand spiele & ändlich hän sie s'Krüze ufe linke Flügel

chönne mache... Jupiii:.
D'Livia het einisch dr Ball ka & nit gwüsst wäm si dä schigge söll. Denn het si natürlich ganz lang Zyt ka zum Dänke... das isch sehr guet für d'Livia, well sie denn überlege cha wo sie genau schiesse söll. Und drum het sie e super Goal gmacht, wo schön an Pfoste & denn grad wunderbar inne isch. Jo und irgendwenn nach all däne Gegestöss, Goal, Fauls usw. hämr schlussändlich voll gwunne. -Go BSV, Go BSV- D Fränzi het denn e Tradition widrbeläbt wo mir broche händ oder so, bi nid drus cho bi anaerob gsi... uf jede Fall sin mir alli zfriede, well mir 2 Mätch nachenand gwunne händ.
Resultat: 7:5 -Tradition: nachem Sieg Abklatsche mit dä Trainer-

Carina & Tati

Fünfts und letschts Spiel

Nachere längere Pause hämer no s'Spiel um dr 5./6. Platz gha.
Us verschiedene Gründ isches denn nach 22 Min. viel:wenig für dr TV Lyss gstande... Es isch alles in allem e schöne und sehr Ufschlussriche Usflug uf Sursee gsie:.

Pausegflüschter vo dr Sarah & Sabine

Mir händ folgendi Sache in de Pause an unserer Frauschaft neu entdeckt:

" ä paar Fraue hän probiert z'lerne. Dr Chris isch mitem beste Bispiel vora. D'Aline isch bi ihrem Buech glaub au nit witer cho.
" D'Sarah het während sie ihri fade, ungsalzene, kalte Teigware ohni Sauce und sustigem abegwürgt het und dr Chris, d'Fränzi und d'Sabine feini "Penne Bolognaise" mit Salat und Brot gässe hän, duurend ihri Fies uf mine -Sabine- parkiert.
" D'Ferieplanig vo dr Tamara und dr Carina laufe uf Hochture. Si wüsse glaub aber immer noni genau was, wie & wo! & wo isch Bàli
" Dr Chris het no chli Hilf vo dr Sarah miesse aneh. S'Salatblatt isch leider für sis chline Muul viel z'überdimensional gsi. Do het er öbber zum abenand schniede brucht!

Michel & Alex, has gar nit chönne verstoh, dass ihr numme wils'Turnier nit in Sissach sondern in Sursee gsi isch, nit sind cho zueluege. Schliesslich isch Sissach 30 Min. und Sursee numme 50 Min. vo Basel ewäg:...

Turnerinnenreise 18./19.August 2007 Gruppe C Seniorinnen I

No schwälge mir in Erinnerig an die letschti tolli Turnfahrt und scho isch di diesjährigi do.Wie schnell doch Zyt vergot.

Am Morge um die zwanzg vor sibni stoht die Schriebendi an dr Haltstell vo dr Arlesheimerstross und wartet uffs Tram.Das chunnt und ich seh niemer -- oder doch?

3 bekannti Gsichter stiege mit Sack und Pack in letschter Minute us,denn s fehle jo no ä paar."Oh je,"denkt eusi ehemaligi Präsidentin,s Heidi Savoia,wo usgrechnet au im Tram sitz,äs isch gliech wie früehner"(Hüehnerhuffe).

Jo aber s'klappt doch no und dr Zug nach Chur erreiche mir zur Zyt.Alli freue sich uffs Morgeesse im Spiesswage.Jo chasch denke,do chömme mir nit ane .Mir si nämlich im hinderschte,reservierte aghengte alte Wage und vorne sis 2 Stöcker,do chunnt me nit durre,nur mit us-und istiege,aber dr Bistrowage isch zvorderscht.D Enttüschig seht me eus a,aber nit lang.Denn Doris beirrt das nit und mit usstiege - springe -istiege -Kaffi und Gipfeli bschtelle,zahle und näh,usstiege - springe - istiege chunnt si schwerbelade bi eus a.Toll gmacht,das verdient ä ufgschtellte Duume!

Nach dere Stärkig gits kei Pause,ä Wettbewärb isch agseit.Jassvariante gits und s drylegge macht Freud,gäll Berti, und d Würfel si gfalle,mängmol im ganze Wage umenant,begleitet vo Gekreische und Gelächter.D Lüt si denk froh gsi,wo mir usgschtige si und mir si no so im Element,dass mir im grosse Huffe nochlaufe.Jä nu,so hei alli emol dr gröschte Postautobahnhof gseh.S Zügli nach Arosa heimer aber doch no gfunde.Die moderni Technik isch halt glich gut,denn plötzlich hets Edith ä SMS empfange,das isch in dr hütige Zyt jo nüt bsunders,aber dr Inhalt isch super: ä Gratis-Apero hei mir z guet!Danke villmol Vreni.Sisch doch eifach schön,wenn Kolleginne wo nit hei chönne mitcho an eus denke! S Erscht wo mir mache nach dr Akunft im schöne moderne Hotel,(das häts früehner nie gäh), mir löse das grad i und stosse uff 2 schöni Tag a.

Jetzt heissts aber Wanderschuh alegge und ab gots uff d Wisshornbahn und mir fahre bis zoberscht.Dört gömer aber jetzt in Beiz,denn mir hei Hunger und mir wei eus stärke bivor mir eus uff d Sogge mache.Ä chlaine Marsch isch agseit,aber nüt vo dämm,nei,nei, mit extra Umwägli,-s Wätter und Gegend si so schön,marschiere mir fascht 3 Stund(s Übertriebe isch do nit drby) nach

Maran.Wo mir dört achömme,erwarte eus blumegschmückti Chüh.Was für ä Überraschig!Aber die stöhn natürlich nit wege eus do,sisch nämlich ä Buurehochzit.So chömme mir au in Gnuss vomene Jodlerchörli.Für eus gits Wy und Chäs,sisch herrlich,mir gniesses!Denn gots ab ins Poschtauto Richtig Arosa und jedes isch froh um die erfrüeschendi Duschi im Hotel.Gschteilt, gschniegelt und gschtriegelt träffe mir eus an dr Bar und genähmige eus ä Aperitiv.Nachem Nachtesse si mir gespannt uffs Resultat vom Wettbewerb,doch mir werde uff morn vertröschtet,es stoht no ä Ufgab a.Aber was isch jetzt das uff dem Tablar? Doris het vo all dene Turnfahrtjohre zämmetreit,was zu jedem passt und eis nachem andere het si Gegestand müesse errote.Das het Spass gmacht und isch ä schöni Idee.Nachher laufe mir zum Obersee und luegge im Wasserspiel zu.Widr zruck im Hotel müesse mir doch no ä Schlummertrunk ha.Was trinkt me in dr Bar? Um Himmelswille,doch kei heisse Pfeffermünztee!!Und scho ischs Unglück gscheh!!(Ich gang nit nöcher uff das i,Insaider wüsses).

Ä wunderbars Morgeessebüffe erwartet eus am Sunntig.Leider gits ä paar Regetropfe und so wird s Programm gänderet.Mit laufe um dr See und eigentlich wär jetzt die 3. Uffgob dra,aber mir hei Glück,dr See isch gschperrt wägä Wettfische und so chönne mir nit mit dä Trättböötli druff.Ich glaub ä paar si froh!So entschliesse mir eus mit dr Kutsche z fahre.Es hei grad 10 Platz druff und dr öschtrichisch Kutscher hett dr Plausch.(am meischte an sinere Sitznochbere).Nur s Hildi het nit so dr Plausch,am liebschte hätts dr Schis-schübel vo dä Ross über dr Chopf gschtülpt bi brenzlige Sitwazione.Während dere schöne und luschtige Fahrt zeigt sich au widr d Sunne am Himmel.Mitem Poschtauto fahre mir dur Arosa und stiege in Gondelbahn,wo zur Hörnlihütte fahrt.Unterwegs entdecke mir härzigi Murmeli und smacht richtig Freud,die z beobachte.Dobe in dr Hörnlihütte löhns mir eus guet go bi Spiess und Trank.Dr Lärmpegel stiegt a und mir stiege widr ab!Sisch au Zyt für d Heimreis.S klappt widr alles wunderbar,au dr hinderschti Wage isch reserviert und widr chönne mir leider nit in Bistrowage und so gö mir halt z Basel no in "Train bleu",denn nach 2 so herrliche Tag chasch nit eifach usstiege und hei.Alli stosse nomol miteinander a und si sich einig : es si 2 tolli harmonischi und luschtigi Täg gsy.Alles isch tip top organisiert gsy.Härzliche Dank Doris.Au ville Dank an d Assistentin Edith.Sie het di tatkräftig unterstützt.Mir freue eus uff s negscht Johr.

Martha

Turnfahrt "Hinterrhein 8.+9.2007
Viamala- und Rofflaschlucht - Val digl Uors - Lago di Lei - Furgga - Cröt

Traditionen sollen man pflegen und nicht vergessen!

Der Reiseleiter Jürg Gutzwiller führte fünf Turner von Basel über Chur zur Viamalaschlucht. Klar, dass bereits während der Zugfahrt ein frischer Guggelhopf mit einem kräftigen Schluck Noccino aufgetischt wurde. Nach der langen Zug- und Busfahrt war die erste Pause des Tages gerade willkommen, um auch ein kühles Bier zu geniessen.

Das diesjährige Reiseprogramm begann mit der Besichtigung der Viamalaschlucht. Steil ging es die Treppen hinuter und tief in der Schlucht floss der Rhein ruhig und in einem glänzenden türkisblau an uns vorbei. Schnell ein paar Fotos für's Album und nach 320 Stufen begann die erste Wanderetappe, entlang des Hinterrhein, nach Rania. Auf dem Parkplatz fanden wir die blau-weisse Münchnerfahne des Oktoberfestes, jedoch keine Gelegenheit ein kühles Bier zu trinken. Glücklicherweise hatte der Reiseleiter jedoch für diesen Fall vorgesorgt. Die Busfahrt zur Rofflaschlucht dauerte auch nicht ewig, so dass wir pünktlich zur Mittagszeit das frisch renovierte Gasthaus erreichten.

Der ehemalige Besitzer hatte mit einem Handbohrer in den Wintermonaten 1907 - 1914 einen Weg in den Felsen gebohrt. Heute knapp 100 Jahre später können die Besucher noch immer die eindrückliche Schlucht besichtigen und vor allem "unter" dem Rhein durchgehen.

Nach einem üppigen Mittagessen folgte die zweite Wanderetappe. Die wunderschöne Wanderung quer durch das Val digl Uors - Bärental - hinauf zur Staumauer des Lago di Lei, liess uns entgegen dem Namen nicht mit Bären zusammentreffen.

Der grosszügige Zeitplan liess nach der Ankunft noch genügend Zeit, um das verdiente Bier zu trinken und anschliessend zur Staumauer zu gehen. Herr Ivo Platz, Angestellter der Kraftwerke Hinterrhein AG ermöglichte uns, das Innere der Rundbogenstaumauer zu erkunden. Erstaunt waren wir nicht nur über die Grösse dieses Betonbauwerkes, sondern auch darüber, dass zum Bau kein einziges Stück Eisen verwendet wurde!

Im Baita del Capriolo wurden wir von Valentino und seiner Frau zum Apéro und

einer Auswahl von italienischen Spezialitäten erwartet. Es war ein grosses Vergnügen und mit viel Lachen, genügend Wein und einigen spannenden Diskussionen endete der Abend schliesslich in den frühen Morgenstunden.

Der Sonntagmorgen erwachte mit einer grauen Wolkenschicht, einem kräftigen Frühstück und der Gewissheit, dass das Tagesprogramm einiges von uns verlangen würde. Die Tageswanderung führte uns über die Staumauer, quer durch die ehemaligen Steinbrüche hinauf zum Punkt Furgga. Oben zeigte sich der Himmel in stahlblauen Farbtönen und wir konnten feststellen, dass die Sonne den Kampf gegen die Wolkenschicht gewonnen hatte. Wie es sich gehört war auch der Gipfelwein dabei. Wieder auf Schweizer Boden entschädigte uns der Geschmack einer Flasche Prosecco für die Strapazen des Aufstiegs.

Die nun folgende Wanderung führte uns hinunter nach Cröt, dem Ziel der Reise. Unterwegs fanden wir einen herrlichen Platz, um nochmals so richtig auszuspannen und das prächtige Bergpanorama bewundern zu können. Die kleine Gastwirtschaft mit der praktischen Sonnenterrasse war gerade richtig, die mittlerweile schweren Beine ruhen zu lassen ...

Pünktlich erwartete uns das Postauto, welches uns nach Thusis zurück brachte. Die lange Zugfahrt nach Basel ermöglichte es uns die gemeinsamen Erlebnisse zu diskutieren, kleine Erfrischungen zu sich zu nehmen und "mental" bereits abzuschalten ...





Markus Grossmann
Eidg. dipl. Malermeister

Qualität die sich lohnt.

www.m-grossmann.ch

Malen • Tapezieren • Dekorative Techniken • Farbgestaltungen • Fassadenrenovationen • Beratung

Klusstrasse 21, CH-4147 Aesch, Telefon 061 703 96 46, Telefax 061 703 96 47, info@m-grossmann.ch

STOLL Spenglerei und Sanitär

Ph. Stoll
Postgasse 7
4147 Aesch

Tel. 061 751 41 37
Fax 061 751 55 75

COIFFURE TEAM

hauptstrasse 26
4107 ettingen

tel. 061 721 21 11

Leichtbauwände
Deckenverkleidungen
Stukkaturarbeiten
Fliess- und Trockenböden
Fassadenarbeiten
in Neu- und
Umbauten
jeder Grössenordnung
fachmännisch
und rasch

CANONICA+LOTTI AG
GIPSERARBEITEN
BASEL FRENKENDORF AESCH
Telefon 061 375 95 15
www.canonicalotti.ch

Abbruch - Aushub
Transporte
Brennstoffe
Alter
LEO ALTER AG
Hauptstrasse 111 4147 Aesch
Tel. 061 751 16 06
Fax 061 751 69 23
alter.ag@intergga.ch

Das Geschäft für
qualitätsbewusste Kunden
Mode
Annabelle
4147 Aesch
Hauptstrasse 91
1. Stock
Tel. 061 / 751 15 14

Tankstelle Weber
shope, tanke, wäsche

Shop mit Kaffeebar
Öffnungszeiten
Mo – Fr 6.00 bis 22.00 Uhr
Sa – So 7.00 bis 22.00 Uhr
Hauptstrasse 134, 4147 Aesch

Shell-Tankstelle
ausserhalb der Öffnungszeiten
tanken mit
Selbstbedienungsautomat
Tel 061 756 96 66

Autowaschanlage
Öffnungszeiten
Mo – Fr 7.00 bis 19.00 Uhr
Sa 7.00 bis 18.00 Uhr
Fax 061 756 96 69

BORER
Spenglerei, Sanitär, Flach- und Steildach, Metallgestaltung
Martin Borer
Mobile 079 709 37 62
Lerchenstrasse 11 4147 Aesch Tel./Fax 061 751 50 05

Daniel Ackermann GmbH
079 320 40 47
Fahrschule Daniel Ackermann GmbH
Ettingerstrasse 23 · 4147 Aesch · dani.ackerman@bluewin.ch
TV Aesch Mitglieder erhalten Rabatt.

glsler sport aesch
IHR FACHGESCHÄFT FÜR SPORT UND FREIZEIT

Radio - TV
Dahinten
☎ 751 15 33
Hifi - Video
Service...
euseri Stärki !
4147 Aesch · Hauptstrasse 96